Erweiterung Parkplatz Schulhaus und Gemeindeverwaltung Landiswil Fakultative Volksabstimmung (Referendum)

Der Gemeinderat hat für die Erweiterung des Parkplatzes beim Schulhaus und der Gemeindeverwaltung Landiswil einen Rahmenkredit von Fr. 40'000 bewilligt. Im Bereich des Schulhausgartens sind 7 neue Parkfelder geplant.

Gleichzeitig mit der Realisierung des neuen Parkplatzes soll der alte Turnplatzzaun ersetzt werden und die Umfassungsmauer des Turnplatzes wird zwecks Verbesserung des Hochwasserschutzes erhöht. Die Kosten für diese zusätzlichen Arbeiten belaufen sich auf rund Fr. 25'000. Der Gemeinderat wird dafür zu Lasten der laufenden Rechnung 2009 Nachkredite genehmigen.

Der Beschluss bezüglich des Kredites für den neuen Parkplatz unterliegt dem fakultativen Referendum gemäss Art. 24 – 26 des OgR der Gemeinde Landiswil.

Mindestens fünf Prozent der Stimmberechtigten können bis am 14.9.2009 unterschriftlich verlangen, dass diese Kreditgenehmigung der Gemeindeversammlung zum Entscheid unterbreitet wird.

Die Unterlagen liegen ab 13.8.2009 während 30 Tagen bei der Gemeindeverwaltung Landiswil zur Einsicht auf, wo auch das Referendum einzureichen ist.

Neue Überbauungsordnung Kiesgrube Chratzmatt

Der Gemeinderat Landiswil hat am 14.7.2009 beschlossen, die Planungsunterlagen für den weiteren Kiesabbau in der Grube Chratzmatt zurück zu ziehen und dem Kanton den Stopp des laufenden Vorprüfverfahrens für die neue Überbauungsordnung Kiesgrube Chratzmatt beantragt.

Grund für diesen Schritt sind das mangelnde Interesse der Gesuchsteller und die fehlende Akzeptanz gegenüber den Anliegen der einheimischen Bevölkerung. Der Rat ist zum Schluss gekommen, dass die Interessen der Gesamtbevölkerung über diejenigen der betroffenen Grundeigentümer zu stellen sind.

Verkauf Beiderli

Der Gemeinderat hat den Verkauf der Liegenschaft Beiderli an Anton und Barbara Brunner-Wegmüller beschlossen. Wir freuen uns, dass die beiden ehemaligen Landiswiler per 1.11.2009 in unsere Gemeinde zurück kehren werden. Fristgerecht bis 15.7.2009 wurden dem Rat drei Angebote eingereicht. Schlussendlich konnte man sich mit den einheimischen Bewerbern auf einen Kaufpreis von Fr. 305'000 einigen. Dieser Betrag liegt nun rund 3 % unter dem geschätzten Verkehrswert von Fr. 315'000.--.

Gesucht AckerbaustellenleiterIn

Unser langjähriger Ackerbaustellenleiter möchte das Amt per Ende 2009 abgeben. Für das langjährige Engagement danken wir Fritz Wittwer ganz herzlich.

Per 1.1.2010 wird daher für die Gemeinde Landiswil eine neue

AckerbaustellenleiterIn

gesucht.

Bei der Gemeindeschreiberei oder bei Elisabeth Moser, Siegenthal, kann ein Pflichtenheft für die Ackerbaustellenleitung bezogen werden.

Ihre schriftliche Bewerbung für dieses Amt richten Sie bitten an die Gemeindeschreiberei Landiswil, 3434 Obergoldbach.

Gemeindestrasse Siegenthal – Aetzlischwand Verkehrsbeschränkungen

Am 17.8.2009 wurde in Aetzlischwand mit der Sanierung der Gemeindestrasse Siegenthal – Aetzlischwand begonnen. In der Bauphase muss mit Verkehrsbehinderungen und der teilweisen Sperrung der Strasse gerechnet werden, wobei für die Anstösser örtliche Umleitungen signalisiert werden. Es empfiehlt sich, die Baustelle grossräumig zu umfahren. Bei Schwierigkeiten und Fragen wenden Sie sich bitte an die zuständige Gemeinderätin, Frau Elisabeth Moser-Löffel, Siegenthal, Landiswil, Tel. 031 701 22 45.
Wir bitten um Verständnis für die Einschränkungen in der Bauphase.

Informationen aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 2. Juli 2009

- **Feuerwehr Regio Gumm**
  Der Gemeinderat Landiswil hat die im Entwurf vorliegenden Reglemente des neu zu gründenden Gemeindeverbandes geprüft und grundsätzlich genehmigt. Die vertiefte Zusammenarbeit der Feuerwehren Arni, Biglen, Landiswil und Walkringen wird anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom 20.11.2009 zu genehmigen sein. Es wird auf den speziell zu diesem Thema verfassten Artikel in diesem Landiswiler verwiesen.
- **Kündigung Mitgliedschaft Pro Emmental**
  Die Mitgliedschaft im Verein Pro Emmental wird per 31.12.2009 gekündigt.
- **Vereinbarung über die besonderen Massnahmen im Kindergarten und in der Volksschule**
  Die Vereinbarung, welche die Zusammenarbeit in den Bereichen Spezialunterricht und Integration in der Volksschule mit den Gemeinden Arni, Biglen, Landiswil und Walkringen regelt, wurde genehmigt.
- **Vereinbarung Time-out Klasse Worb**
  Der Vertrag, in dem eine allfällige Aufnahme von SchülerInnen in die Time-out-Klasse Worb geregelt wird, ist durch den Gemeinderat genehmigt worden.
- **Schulhaus Obergoldbach, private Wasserversorgung**
  Als Eigentümerin des Schulhauses Obergoldbach ist die Gemeinde zu einem Viertel Mitbesitzerin an der privaten Wasserversorgung „Kratzmatt“. Im Reservoir muss die Verteilung und Entleerung neu eingerichtet werden. Der Gemeinderat hat beschlossen, sich mit einem Viertel an den Kosten zu beteiligen. Im Budget 2010 wird dafür ein Betrag von Fr. 3'600 vorgesehen.
- **Schulhaus Obergoldbach – Nutzung einer Garage für die Wegequipe**
  Der Rat hat beschlossen, eine der beiden Garagen beim Schulhaus Obergoldbach als Magazin für die Wegequipe zu nutzen. Daher wurde der bestehende Mietvertrag für die Garage gekündigt und der Raum wird in Zukunft für die Lagerung von Material für den Strassen- und Wegunterhalt genutzt.
- **Ausbau Telefonzentrale Obergoldbach für Bluewin-TV VDSL**
  Der Umbau der Telefonzentrale ist abgeschlossen. Neu kann Bluewin TV (per Telefonkabel) empfangen werden.

Sitzung vom 27. August 2009

- **Aufhebung Reglement Generalabonnemente**
  Der Einwohnergemeindeversammlung vom 20.11.2009 wird die ersatzlose Aufhebung des Reglementes vom 4.12.1993 mit Änderungen vom 6.12.1997 vorgeschlagen.
- **Zufahrt Zimmermattweid**
  für die Instandstellung der Zufahrt wurden für Grien und zusätzliche Wasserabläufe ein Kredit von Fr. 800 bewilligt.
- **Revision Salzstreuer**
  für die Reparatur und Instandstellung des zweiten Salzstreuers wurde ein Kredit von Fr. 900 gesprochen.
- **Ersatz Hydrant Ramisberg**
  für den Ersatz und das Versetzen eines Hydranten im Ramisberg wurde ein Kredit von Fr. 8'000 gesprochen
- **Beiträge aus dem EvK-Fonds 2009**
  Im laufenden Jahr wurden bisher folgende Beiträge ausgerichtet:

Jugendmusik	Fr. 2’500
Verbilligung Juniorentraining UHT Uetigen	Fr. 505
Organisation Bundes- + Jungbürgerfeier d. Gde.	Fr. 1’000
Senioren-Hobbyausstell.	Fr. 300

Gemeindeschreiberei Büroreinigung

Wegen der Büroreinigung bleibt die Gemeindeschreiberei am

Freitag, 2. Oktober 2009
den ganzen Tag geschlossen.

Besten Dank für das Verständnis.

Wahlen per 1. Januar 2010

Infolge Demission sind per 1.1.2010 für den Rest der Amtsdauer bis 31.12.2011 folgende Neuwahlen notwendig:

1 Mitglied des Gemeinderates
infolge Demission von Walter Rentsch, Dorf, Obergoldbach.

2 Mitglieder der Schulkommission
infolge Demission von Therese Küpfer, Schulhaus, Obergoldbach und Franz Schwarz, Bruff, Obergoldbach.

Der Gemeinderat hat die Neuwahlen auf die Einwohnergemeindeversammlung vom 20. November 2009 festgesetzt.

Wahlvorschläge

Parteien, Gruppierungen und Einzelpersonen werden gebeten ihre Wahlvorschläge dem Gemeinderat zu Handen der Gemeindeversammlung bis am

23. Oktober 2009 einzureichen.

Mit der Einhaltung dieser Frist wird die Organisation und die Information der StimmbürgerInnen erleichtert.

Gemäss Art. 52 OgR können aber grundsätzlich bis und mit der Gemeindeversammlung vom 20.11.2009 uneingeschränkt Vorschläge eingereicht werden.

Da unser OgR nur für den Wahlausschuss einen Amtszwang vorsieht, sind die vorgeschlagenen KandidatInnen grundsätzlich vorgängig zu informieren. Mit diesem Vorgehen soll vermieden werden, dass gewählte KandidatInnen dann schlussendlich die Annahme der Wahl ablehnen.

Gemäss Art. 45 OgR sind wählbar:

a) in den Gemeinderat und das Präsidium die in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigten Personen
b) in Kommissionen mit Entscheidbefugnis (z.B. Schulkommission) die in eidgenössischen Angelegenheiten stimmberechtigten Personen.

Gemeinderatssitzungen

Donnerstag, 17. September 2009, 19.00 Uhr
Donnerstag, 8. Oktober 2009, 19.00 Uhr
Donnerstag, 12. November 2009, 19.00 Uhr
Donnerstag, 10. Dezember 2009. 19.00 Uhr

Voranzeigen

Eidg. und Kant. Abstimmungswochenende
Sonntag 27. September 2009
Sonntag 29. November 2009

Papiersammlung der Schule
Donnerstag 29. Oktober 2009

Altmetall- und Sperrgutsammlung
Dienstag 3. November 2009

Einwohnergemeindeversammlung
Freitag 20. November 2009

Zusammenarbeit mit der Schule Arni

Seit längerer Zeit arbeiten die Schulen Arni und Landiswil im Wahlfachangebot Englisch zusammen. Seit letztem Jahr organisieren beide Schulen auch den Hauswirtschaftsunterricht der 8. Klasse gemeinsam, da die niedrige Schülerzahl in beiden Gemeinden zur Bildung je einer Klasse nicht ausgereicht hätte. Zudem konnte auch der Bandunterricht gemeindeübergreifend angeboten werden.

Die Schulleitungsaufgaben wurden in den letzten Jahren stark erweitert und ausgebaut. Kleinere Schulen werden durch diese vom Kanton veranlasste Entwicklung stärker betroffen als grosse Schulen, da viele Arbeiten unabhängig von der Anzahl Klassen erledigt werden müssen. Die ständig anwachsende administrative Belastung für die Schulleitungen wurde in letzter Zeit auch in den Schulkommissionen thematisiert.

Auf Grund der recht engen und auch erfolgreichen Zusammenarbeit der beiden Gemeinden auf Schulleitungs- als auch auf Kommissionsebene fand zu obigem Thema am 9. Mai 09 eine Klausur statt. Beide Kommissionen wurden sich einig, dass eine Intensivierung der Zusammenarbeit auf Stufe Schulleitung geprüft werden sollte und legten diesen Antrag den Gemeinderäten vor.
Die Gemeinderäte Arni und Landiswil haben eine Projektgruppe mit der Ausarbeitung eines Konzepts für eine gemeinsame Schulleitung und Schulkommission beauftragt.

Die Projektgruppe nimmt die Arbeit am 15. August 2009 auf.

Feuerwehr

Die Fragen und Antworten zur Feuerwehr Regio Gumm

Seit einigen Jahren arbeiten die Feuerwehren Arni, Biglen, Landiswil und Walkringen zusammen. Aufgrund eines Auftrages der Gemeinderäte der vier beteiligten Gemeinden, der Mitarbeit des Feuerwehrinspektors und des Regierungsstatthalters arbeitet eine Arbeitsgruppe an der Neugestaltung der Feuerwehr in der Region Gumm.
Ziel und Auftrag ist eine gemeinsame Feuerwehr in der Region zu bilden. Die brennendsten Fragen zur neuen Feuerwehr mit den entsprechenden Antworten lesen Sie hier.

Warum braucht es eine Regionalisierung?

Die personelle Situation über den Tag ist in unserer Region zunehmend ein Problem. Im Schadenfall müssen innert Minuten genügend Feuerwehrleute aufgeboten werden können. Dieses Ziel kann nur mit einer Regionalisierung gelöst werden. Die Einsatzsicherheit steigt dadurch für alle angeschlossenen Gemeinden.
Die Ausbildung kann vereinheitlicht werden und der Aufwand wird reduziert.
Durch den gemeinsamen Einkauf über die Regionsgrenzen können Material und Ausrüstung günstiger beschafft werden.
Die Regionalisierung wird durch die GVB mit Förderbeiträgen unterstützt.

Auf welchen Zeitpunkt soll die Regionalisierung stattfinden?

Nach der Zustimmung der Gemeindeversammlungen, Zieltermin ist der 1.1.2010.
Eine Zusammenarbeit findet bereits statt.

Aus welchen Elementen soll eine Feuerwehr Regio Gumm gegründet werden?

Aus den Feuerwehren Arni, Biglen, Landiswil, und Walkringen.

Wollen die Feuerwehren überhaupt eine Regio Feuerwehr?

Ja, die Regionalisierung wurde unter anderem von den Feuerwehren ins Leben gerufen.

Aus welchen Leuten besteht die Arbeitsgruppe der Feuerwehren?

Aus allen Kommandanten und Vize-Kommandanten und einem Protokollführer.

Was hat eine Regionalisierung für Nachteile?

Die Regionalisierung hat Einfluss auf die Eigenständigkeit der heutigen Ortsfeuerwehren.

Werden Einsatzelemente oder Kommandanten reduziert?

Nein: In allen Gemeinden werden weiter mind. zwei Einsatzelemente zum Einsatz bereit stehen.
Ein Ortskommandant steht als direkter Ansprechpartner für die Bevölkerung und Feuerwehrleute zur Verfügung. Mit dem Einsitz im Feuerwehrkommando vertritt er die Interessen der Gemeinde.
Behalten die Feuerwehren ihren Namen?
Nein, die heutigen Ortsfeuerwehrnamen werden in die Gesamtbezeichnung Feuerwehr Regio Gumm übergehen.

Was ändert sich für die Feuerwehrangehörigen?

Der einzelne Feuerwehrangehörige wird durch die Regionalisierung keinen Nachteil verspüren. Es wird keine 'Entlassungen' geben. Die Feuerwehr braucht nach wie vor motivierte Angehörige. Im Gegenteil, alle profitieren von der noch besseren Ausbildung und den Einsatzerfahrungen.

Welche Vorteile bringt uns eine Regionalisierung?

Ein schlagkräftiges, gemeinsames Ersteinsatzelement steht jederzeit und sofort zur Verfügung.
Personelle und materielle Ressourcen können in Zukunft bei Einsätzen sofort genutzt werden und bieten damit bessere Sicherheit.
Ein gemeinsames Tanklöschfahrzeug wird die Einsatzsicherheit markant erhöhen und auch in abgelegenen Gegenden zum Einsatz kommen. Wir können von einer finanziell grösseren Unterstützung der Gebäudeversicherung profitieren.
Die Verwaltung wird über einen Gemeindeverband Feuerwehr Regio Gumm erfolgen.
Ein gemeinsames Übungsprogramm fördert die gezielte, effiziente Nutzung der Ausbildungszeit.

Material kann gemeinsam genutzt werden, dadurch können Kosten gespart werden.

Was kostet die Feuerwehr Regio Gumm?

Eine Regionalisierung der Feuerwehren wird die einzelnen Gemeinden nicht mehr kosten, als der Durchschnitt der letzten fünf Jahre. Eine Reduktion der Kosten und eine möglichst hohe Eigenfinanzierung ist das klare Ziel der Regionalisierung.

Wie weit sind die Arbeiten fortgeschritten?

Alle Gemeinderäte, Feuerwehrausschüsse und zuständigen Kommissionen haben dem Projekt zugestimmt.
Die Reglemente sind in den Gemeinderäten beraten worden. Die nächsten Arbeiten und Prüfungen erfolgen durch den Kanton und die GVB.
Weitere Arbeiten wie z.B. Personalstrukturen, Materialdispositionen, Ausbildungsgrundlagen und Magazinerhebungen kommen gut voran.

Was kann die Bevölkerung dazu sagen?

Die Bevölkerung kann über die Regionalisierung an den Gemeindeversammlungen im Herbst abstimmen.
Alle an der Feuerwehr Regio Gumm beteiligten Personen, Gemeinden und Organisationen sind vom Nutzen überzeugt.
Am Samstag, 10.10.2009 findet die Taufe des Regio Gumm Tanklöschfahrzeuges statt. Sämtliche Fahrzeuge der vier Gemeinden werden präsentiert und für Speis und Trank wird gesorgt sein. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.
Haben Sie noch weitere Fragen?
Wir beantworten Sie gerne am 10. Oktober oder ihr Feuerwehrkommandant gibt Ihnen gerne persönlich Auskunft.

Hundetaxen 2009

60 Hundehalter haben die Hundetaxe 2009 fristgerecht bezahlt. Herzlichen Dank!! Alle Hundebesitzer welche die Kontrollmarken 2009 noch nicht gelöst haben, werden gebeten, dies bis ***spätestens am 30. September 2009*** nachzuholen. Hundehalter, die ihre Tiere bisher noch nicht registriert haben, werden ersucht dies nach zu holen.

Identitätskarten – Reisepässe

Für die Ausstellung einer neuen ID oder eines Passes 03 besteht grundsätzlich eine Lieferfrist von max. 15 Tagen und für den biometrischen Pass 06 beträgt die Lieferfrist max. 30 Tage.
Seit dem 1.1.2007 sind neue Weisungen bezüglich der Fotos in Kraft getreten. Insbesondere ist auf einen neutralen Gesichtsausdruck (Mund geschlossen, kein Lachen) und auf die Gesichtshaltung (Frontalaufnahme, Schultern/Kopfhaltung gerade, Blick in die Kamera) zu achten.
Um Unannehmlichkeiten und Verzögerungen zu vermeiden, empfehlen wir, die Passbilder in einem anerkannten Fachgeschäft erstellen zu lassen.
Bitte überprüfen Sie die Gültigkeit der Ausweispapiere und melden Sie sich frühzeitig vor der Abreise bei der Gemeindeverwaltung, wenn eine ID oder ein Pass neu ausgestellt werden muss.
Der biometrische Pass 06 kann ebenfalls bei der Gemeindeschreiberei beantragt werden. Er unterscheidet sich äusserlich kaum vom bisherigen Pass 03. Ein international anerkanntes Symbol für elektronisch lesbare Daten auf der Einband-Vorderseite kennzeichnet ihn. Der Pass 06 kostet im Rahmen des Pilotprojekts Fr. 250 und ist fünf Jahre gültig.
Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gratis-Hotline 0800 820 008 oder unter www.schweizerpass.ch

Redaktionsschluss Landiswiler Nr. 294

Der nächste Landiswiler erscheint voraussichtlich im November 2009. Allfällige Beiträge können laufend bei der Gemeindeverwaltung abgegeben werden. Besten Dank.

Zu verkaufen – Bauland

In Obergoldbach verkauft die Einwohnergemeinde zwei Baulandparzellen für freistehende Einfamilienhäuser.

Landpreis inkl. Erschliessungskosten und gedecktem Autoabstellplatz
Fr. 230.— pro m2.

Weitere Auskünfte erteilt:
Gemeindeverwaltung Landiswil
3434 Obergoldbach
Tel. 031 701 22 52, Fax. 031 701 03 59
info@landiswil.ch - www.landiswil.ch

Kleine Nachrichten

Zuzüge

- Bott Susanne mit Amina, Zimmermatt 42, Landiswil
- Jordan Pascal, Dorf 100, Obergoldbach
- Leibundgut Marco, Obere Brügg, Landiswil
- Schär-Gschwind Irene Margrit mit Jordan Tobias, Schär Michael, Schär Matthias, Schär Sandro, Schär Simon, Schär Florian, Schär Janica, Schär Rafael, und Schär Lea Dorf 100, Obergoldbach
- Schüpbach Jonas, Affernthal 126, Obergoldbach
- Steiner Urs, Talbach 83, Obergoldbach

Geburten

12.06.2009	Varone Pascal, Dorni 118, Obergoldbach
24.06.2009	Wyss Emily, Ramisberg, Landiswil
03.08.2009	Schönholzer Aline, Aspihüsi, Obergoldbach
09.08.2009	Küpfer Alina, Ochsenwald, Obergoldbach
13.08.2009	Schütz Mara, Dorf, Landiswil

Besondere Geburtstage

02.10.1918	Hofer-Lüthi Martha, Schafrain, Obergoldbach
03.10.1934	Jakob-Beer Liseli, Thalacker, Landiswil

Goldene Hochzeit

24.10.1959	Rindlisbacher-Augsburger Werner und Käthi, Dorf, Obergoldbach

AHV-Zweigstelle

A – **Aufmerksam**
H – **Hilfsbereit**
V – **Vertrauenswürdig**

Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt.

Haben Sie Fragen zur AHV und IV (Rentenanmeldung, Leistungen), zu Ergänzungsleistungen, Hilflosenentschädigung und Krankheitskosten, zu Hilfsmitteln, zu Betreuungsgutschriften, zum Splitting bei Scheidungen usw.?

Benötigen Sie Informationen zur Anmeldung als Arbeitgeber, Selbständigerwerbender und Nichterwerbstätiger oder zu den Beiträgen an die AHV, IV und EO?

Möchten Sie mehr wissen über die Erwerbsausfallentschädigungen, die Mutterschaftsentschädigungen, die obligatorische Unfallversicherung, die Kinder- und Familienzulagen?

Ihre AHV-Zweigstelle informiert und berät Sie gerne. Formulare und Merkblätter erhalten Sie kostenlos. Auskünfte erhalten Sie auch auf der Website www.akbern.ch.

AHV-Zweigstelle Biglen-Landiswil
Hohle 19, 3507 Biglen
Tel. 031 701 11 34, Fax. 031 701 08 29
E-Mail: finanzverwaltung@biglen.ch

Mütter- und Väterberatung Amt Konolfingen – Informationen

Telefonberatung

Montag	08.00 – 09.00 Uhr
Dienstag bis Freitag	08.00 – 10.00 Uhr

Mütter- und Väterberatung
Amt Konolfingen
Erlenauweg 8, 3110 Münsingen
www.mvberatung.ch,
info@mvberatung.ch
Tel. 031 721 86 82, Fax 031 721 86 84

Impressum September 2009

Herausgeber
Einwohnergemeinde Landiswil
www.landiswil.ch

Redaktion
Gemeindeverwaltung Landiswil
Margrit Zürcher Marti
Tel. 031 701 22 52, Fax 031 701 03 59
Mail info@landiswil.ch

PRO SENECTUTE
EMMENTAL–OBERAARGAU

Alter und Sport

Ab September 2009 turnen wir immer am Mittwoch um 13.30 Uhr in der Turnhalle in Obergoldbach. Interessierte Seniorinnen sind herzlich eingeladen.

Auskunft erteilen:
Margrit Rüfenacht Tel. 031 701 23 54
Therese Moser Tel. 031 701 38 30

An alle Seniorinnen und Senioren 4. Hobby-Ausstellung

Am 17. und 18. Oktober 2009 findet in der Mehrzweckanlage Arnisäge die 4. Hobby-Ausstellung statt. Wenn Sie ein Hobby ausüben und dieses einem breiteren Publikum zeigen möchtet, dann meldet euch beim OK-Präsidenten.

Dällenbach Anton
Arnistrasse 9, 3508 Arni
Tel. 079 653 66 91

Sozialberatung

Als Sozialarbeiterinnen bei Pro Senectute erleben wir täglich, dass es ältere Menschen gibt, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.
Oft sind es Finanzfragen, wie zum Beispiel die Berechnung der Ergänzungsleistung, der Heimkosten oder die Entgeltung von Pflege zu Hause, die Seniorinnen/ Senioren oder ihre Angehörigen veranlassen, auf der Beratungsstelle anzurufen.
Oft geht es darum, einfach mit jemandem zu sprechen, den Kropf zu leeren oder das Herz auszuschütten. Manchmal wollen die Anrufenden unverbindlich Informationen über unser Bildungs- und Sportangebot oder zu Themen rund ums Wohnen, der Lebensgestaltung, der Gesundheit oder zu Rechtsfragen.
Häufig sind die Themen miteinander verknüpft und es ist uns nicht möglich, komplexe Fragen rasch am Telefon zu beantworten, weil jede Situation wieder speziell ist und weil dahinter immer Menschen mit ihren ganz persönlichen Geschichten stehen.
Bei einem freiwilligen und unentgeltlichen Gespräch auf der Beratungsstelle oder bei den Klienten zu Hause sind wir bestrebt, nicht nur von Problemen, sondern auch von möglichen Lösungen zu sprechen und den Weg der Umsetzung gemeinsam festzulegen. Vielfach haben die Menschen eigene Stärken, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die aktiviert werden können. Manchmal besteht bereits ein gutes Unterstützungsnetz von Nachbarn oder Verwandten oder wir helfen bei den Überlegungen, wie dieses Netz aufgebaut und tragfähig gemacht werden könnte. Dank den Dienstleistungen von Pro Senectute im Bereich „Service“, können wir mit unserem Administrations-, Steuererklärungs-, Reinigungs- oder Umzugsdienst zusätzliche Unterstützung dort anbieten, wo dies gebraucht und gewünscht wird.
Es ist uns ein Anliegen, die Selbständigkeit und Lebensqualität unserer Klienten zu erhalten oder zu verbessern.

Die Sozialarbeiterinnen:
Esther Gerber, Katharina Buser,
Johanna Nyffenegger

Sekretariat/Sport
Margrit Baumgartner,
Beatrice Zimmermann

Beratungsstelle Konolfingen
Chisenmattweg 32
3510 Konolfingen
Tel. 031 790 00 10
konolfingen@be.pro-senectute.ch

www.pro-senectute.region-eo.ch
www.senioren-info.ch

gastwirtschaft zum bären
0 3 1 7 0 5 6 0 7 0
☼ Der Begegnungsort für Kulturelles & Kulinarisches und alle möglichen gesellschaftlichen Anlässe
w w w . b a e r e n – b i g l e n . c h
☼ Das private Alters- und Pflegeheim wo man mitten in der Gemeinschaft würdevoll alt sein kann
betagtenzentrum zum bären
0 3 1 7 0 5 6 0 6 0

Landfrauenverein Landiswil
Winterprogramm/Kurse 2009/10

Apéro-Ideen

Leitung: M. Schweizer
Datum: 22. Oktober 2009
Zeit, Ort: 19.00 – 22.00 Uhr
Schulküche Landiswil
Kosten: Fr. 25.— plus Lebensmittel
Anmelden: bis 1. Oktober 2009
Marianne Marti, 031 701 05 09

Lieder aus Heimat und Ferne
für Männer & Frauen
sowie Jugendliche ab der 7. Klasse

Leitung: M. Stucki
Datum: 19./26. Oktober 2009
2./9./16./23./30. November 2009
7. Dezember 2009
Zeit, Ort: 20.00 – 21.00 Uhr
Schulhaus Landiswil
Kosten: Fr. 5.— für Kopien
Anmelden: bis 1. Oktober 2009
Marianne Marti, 031 701 05 09

Pilates

Pilates trainiert die tief liegenden Muskelgruppen im Rumpf und unterstützt eine gute Körperhaltung. Dank dem besseren Körpergefühl kommt es zu weniger Muskelverspannungen. Ein Training für jung und alt, da die Übungen den Teilnehmerinnen angepasst werden.
Anfängerinnen und Fortgeschrittene sind willkommen.

Leitung: D. Heiniger
Datum: 6./13./20./27. Januar 2010
3./10./17./24. Februar 2010
Zeit, Ort: 20.00 – 21.00 Uhr
Schulhaus Landiswil
Kosten: Fr. 80.—
Anmelden: bis 1. Dezember 2009
Marianne Marti, 031 701 05 09

Torten garnieren

Leitung: U. Rentsch
Datum: 18. Januar 2010
Zeit, Ort: 19.30 – 22.00 Uhr
Bäckerei Rüegger, Bärau
Kosten: Fr. 35.— inkl. garnierte Torte
Anmelden: bis 15. Dezember 2009
Marianne Marti, 031 701 05 09

Kurse Frauenverein Arni

Weihnachtsdekoration

Leitung: Sonja Gerber
Datum: Montag, 23. November 09
Zeit: 19.30-22.00 Uhr
Ort: Blumen Zauber, Grosshöchstetten
Kosten: ca. Fr. 25.- + Material
Mitnehmen: Seitenschneider, Flachzange, Baumschere

Pilates

Leitung : Dorette Berger-Heiniger
Datum: 10x ab Dienstag, 12. Januar 10
Zeit: 18.15-19.15 Uhr
Ort: Gemeindehaus Arnisäge
Kosten: ca. Fr. 100.-
Mitnehmen: Mätteli

Wissenswertes über Bachblüten
(Vortrag)

Leitung : Referentin der Firma Hänseler
Datum: Donnerstag, 28. Januar 10
Zeit: 19.30-21.00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Arnisäge
Kosten: Gratis

Osterdekoration

Leitung : Sonja Gerber
Datum: Montag, 8. März 10
Zeit: 19.30-22.00 Uhr
Ort: Blumen Zauber, Gross höchstetten
Kosten: ca. Fr. 25.- + Material
Mitnehmen: Seitenschneider, Flachzange, Baumschere

Wildkräuter in der Alltagsküche

Leitung : Rita Schwarz
Datum: April / Mai 10, je nach Wetter
Zeit: Nachmittag
Ort: Bruffhof, Obergoldbach
Kosten: ca. Fr. 40.- + Lebensmittel
Nähere Angaben folgen im Frühjahr

Verbindliche Anmeldung für die Kurse des Frauenvereins Arni
bis: **Montag 12. Oktober 09**
Bei: Franziska Bolliger
Brunnenweg 12, 3508 Arni,
Tel. 031 701 37 77
Mail frefrabo@bluewin.ch

Zu vermieten

im Dorf Obergoldbach ab 1. Oktober 2009 an ruhiger Lage

2 ½ Zimmer Parterre-Stöckliwohnung

Mietzins Fr. 700.- inkl. NK
Tel. 031 701 24 27

Interview: Konfirmandenlager 2009

Reporter: Wo habt ihr das Konfirmandenlager durchgeführt?
Im Suldtal bei Aeschiried.

Reporter: Hat dieser Ort spezielle Attraktionen? Auch für Jugendliche?
Wir denken an das Wasserrad, durch welches Fam. Hari Strom für die Beleuchtung gewinnt. Der Bach, in welchem wir nach Herzenslust baden konnten. Besonders lustig war auch unser "Schlamm-Bad". Der Spielplatz mit dem Trampolin ist super gut.

Reporter: wie lautete das Thema eures Lagers?- Das Thema scheint viel versprechend. Könnt ihr mir erklären, was das Thema mit euch Jugendlichen zu tun hat?
"Das Leben der Menschen ist wie das Leben der Vögel: Wenn der grosse Tag kommt, muss jeder alleine fliegen."
Es ist derselbe Ablauf. Einmal müssen wir auch "fliegen". Nach der Konfirmation werden wir auf uns gestellt sein.

Reporter: Ich habe gehört, dass ihr noch Besuch von der "rolling church" erhalten habt. Der Leiter der "rolling church" heisst Jo Scharwaechter. Er hat euch viel von seinem Leben erzählt. Könnt ihr uns erzählen, was euch besonders Eindruck gemacht hat?
Dass er nach vielen Umwegen wieder den richtigen Weg gefunden hat. – Schon mit 3 Jahren ist er weggelaufen – mit 14 Jahren schon Gefängnis. – Auf der Flucht vor der Polizei hat er einen der Polizeibeamten niedergefahren . . . 9 ½ Jahre Gefängnis.
Er fand im Gefängnis die Nähe zu Gott.

Reporter: Jo Scharwaechter sagt, dass Gott ihm eine neue Chance, ein neues Leben geschenkt hat. Wie ist das zu verstehen?
Er hat mit der Kriminalität aufgehört, als er Gott kennengelernt hat.

Reporter: Am Abend des ersten Tages habt ihr noch mit Wachsfackeln eine Nachtwanderung unternommen. Könnt ihr uns etwas über eure Gefühle dabei sagen?
Die Nachtwanderung war aufregend. Wir waren immer auf unangenehme Überraschungen gefasst.

Reporter: Wie wäre es wohl gewesen, wenn ihr ganz ohne Licht unterwegs gewesen wäret?
Möglicherweise wären wir gar nicht gegangen. Jedenfalls der Waldweg und der Bachpfad wären unmöglich gewesen. Vielleicht hätten wir uns auf der "grossen" Strasse getraut.

Reporter: In der "Chemihütte" hattet ihr eine Pause. Wie habt ihr diese Zeit verbracht?
Es war gemütlich. Wir lösten ein Tier-Rätsel. Wer hätte gedacht, dass hinter dem coolen Wort "Arschbrot" der Rotbarsch versteckt ist. Die Buchstaben sind nur ein wenig durcheinander geraten.

Reporter: Das Rätsel hatte etwas mit Tiernamen zu tun. Was hat euch die Leiterin wohl damit sagen wollen?
Wie jede Tierart verschieden ist, so ist auch jeder Mensch verschieden. – Das Leben ist manchmal auch so verdreht wie die Tiernamen. Aber es gibt eine Lösung. Das Rätsel wollte uns zeigen, dass wir Mut brauchen, um etwas zu erforschen.

Reporter: Am zweiten Tag habt ihr eine Wanderung unternommen. Von eurer Pfarrerin weiss ich, dass ihr beim Mittagshalt etwas Besonderes habt beobachten können. Könnt ihr mir die Naturbeobachtung erzählen?
Wir haben gesehen, wie der Adler umher geflogen ist. Es war ein unvergessliches Schauspiel. Auch haben wir viele Pflanzen kennengelernt.

Reporter: Was hat diese Naturbeobachtung mit der Situation von Euch Jugendlichen zu tun?
Er hat den "grossen Schritt" gemacht, das heisst, er hat seine Bestimmung gefunden.

Reporter: Ihr habt darüber gesprochen, dass derjenige wirklich mutig ist, der trotz seiner Angst das macht, was er für richtig hält. Könnt ihr mir ein Beispiel nennen und ein bisschen erklären, was damit gemeint sein könnte?
Autounfall in der Nacht – alle fahren vorbei – nur einer nicht: er hat den Mut anzuhalten. – Bei Jugendlichen kann es auch "unsinnige" Mutproben geben, zuviel Alk.

Reporter: Auch über das Motto "Flieg, Adler, flieg" habt ihr gesprochen. Könnt ihr uns verraten, warum dieses Motto für unser Leben wichtig ist?
Weil wir auch einmal selbständig sein müssen/wollen.

Reporter: Ein besonderer Höhepunkt war ganz sicher am 3. Tag die Kletterwand. Ich denke, dass diese Sportart mit verschiedenen Gefühlen verbunden ist. Gerne würde ich etwas darüber hören.
Man muss Vertrauen haben ins Material und in die "Sicherer", aber auch eine Portion Mut darf nicht fehlen.

Reporter: Welcher Moment ist der tollste und welcher der schwierigste?
Der tollste: beim Berühren der obersten Stange.
Der schwierigste: sich loslassen und ins Seil hängen. Manchmal auch einen Nappen zu berühren, der schwierig zu erreichen ist.

Reporter: Ich sehe, dass das Lager verschiedene "Events" geboten hat.
Welcher hat euch am besten gefallen?
Das ganze Lager war toll. Ganz besonders waren: die Begegnung mit Jo Scharwaechter, Mittagessen beim "Hooters", Schlammbad, Trampolin, Nachtwanderung, Lagerfeuer, Reden…

Reporter: Ich habe gehört, dass ihr eine gute Lagergemeinschaft hattet. Stimmt das und wo war sie erfahrbar?
Beim Klettern, denn da ist Vertrauen wichtig. Wir waren eine gute Gruppe, bei der niemand ausgeschlossen war.

Reporter: "Und was ich noch sagen wollte…" Diese Worte sind eine Einleitung zur eigenen Meinung. "Und was wir noch sagen wollten…?"
Ist ein zweites Lager eingeplant? Bitteee ….
Noch mal…Es war cool…wir wünschen auch der nächsten Konfirmandenklasse ein so tolles Lager.
Es war sehr nett von Fam. Hari, dass wir die private Dusche benutzen durften. Merci viumau!

Die Konfirmandenklasse: Daniela Schenk, Murielle Neuhaus, Christian Lüthi, Peter Moser, Dominik Zbinden, Lars Haldimann, Thomas Löffel, Michael Müller

Voranzeige
Kik Rägeboge
Unsere Kinderkirche in Landiswil

Unsere nächsten Daten:
- Mittwoch, 25. November 2009
  13.30 – 16.30 Uhr
- Samstag, 5. Dezember 2009
  13.30 – 16.30 Uhr
- Sonntag, 6. Dezember 2009, 9.30 Uhr
  Weihnächtlicher Familiengottesdienst

Unser Thema: "Sternstunden"

Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf euch.

Das Kik-Team: Frieda Schranz, Yvonne Lüthi, Eveline Spycher